



MOBILITY-Gelenksdiäten für Hunde

Dr. Silvia Leugner, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik

Gesunde Gelenke sind für eine optimale Beweglichkeit und das Wohlbefinden unerlässlich. Bei einem intakten Gelenk sorgen fein aufeinander abgestimmte Faktoren für einen – im wahrsten Sinne des Wortes – reibungslosen Bewegungsablauf. Die Gelenksflüssigkeit mindert die auf die Gelenksflächen einwirkenden Reibungskräfte und ernährt den Gelenksknorpel, der die Knochenenden überzieht. Der Gelenksknorpel ist der „Stoßdämpfer“, der die Knochen vor Schäden schützt – ohne ihn wäre keine Bewegung möglich! Der Gelenksknorpel unterliegt ständigen Auf- und Abbauprozessen. Wenn der empfindliche Knorpelstoffwechsel gestört wird, können schwerwiegende Gelenkserkrankungen die Folge sein. Zu den häufigsten zählt die Osteoarthritis (akute Gelenkentzündung). Die chronische Verlaufsform bezeichnet man als Osteoarthrose.

Es handelt sich um eine fortschreitende Erkrankung, die durch degenerative Veränderungen des Gelenksknorpels gekennzeichnet ist. Betroffene Tiere werden aufgrund einer Lahmheit in der Tierarztpraxis vorgestellt. Die Tierhalter berichten von Inappetenz, Verhaltensänderungen und Bewegungsunlust ihrer Vierbeiner, was Ausdruck einer Schmerzsymptomatik sein kann. Risikofaktoren, die die Entstehung von Gelenkserkrankungen begünstigen, sind z.B. die Körpergröße und das Alter. 45 % der erkrankten Hunde zählen zu den großen Rassen. Unter diesen nehmen die Riesenrassen eine dominierende Stellung ein (> 50 %). 90 % der betroffenen Hunde sind 5 Jahre und älter. Übergewicht, zu starke oder zu geringe Belastung durch Bewegung, Traumata sowie genetische Veranlagung sind weitere Faktoren, die das Auftreten einer Osteoarthritis begünstigen können.

Was kann die Ernährung leisten?

Auch wenn eine Heilung geschädigter Gelenke nicht möglich ist: Mit einer spezifischen Ernährung kann es gelingen, Entzündungsprozesse zu modulieren, die Knorpelzellbildung zu begünstigen, degenerative Prozesse zu begrenzen und Gelenkserkrankungen vorzubeugen. Darüber hinaus ist es mit Hilfe einer entsprechenden Diät möglich, die Dosis von Schmerzmitteln zu reduzieren oder ganz darauf zu verzichten.

Ziel der Diätetik sollte sein

1. Unterstützung der Gelenksgesundheit durch Glukosamin und Chondroitinsulfat
2. Bekämpfung von Entzündungsprozessen mittels der Neuseeländischen Grünlippenmuschel
3. Schutz der Körperzellen zur Bekämpfung von degenerativen Prozessen mit einem Antioxidanzienkomplex aus Vitamin E, Vitamin C, Lutein, Taurin und Polyphenolen aus grünem Tee
4. Erhalt des Idealgewichtes und der Muskelsubstanz durch moderaten Fett- und Energiegehalt

Weitere Informationen zu MOBILITY und MOBILITY LARGER DOGS gibt es bei Ihrem Tierarzt, im Internet unter www.royal-canin.at oder beim ROYAL CANIN-Beratungsdienst für Tierernährung, Verhalten und Diätetik, der Ihnen unter fachtierärztlicher Leitung gerne zur Verfügung steht: Tel. 0810/207601 (zum Ortstarif), Mo bis Do, 15 h bis 19 h, E-Mail info@royal-canin.at.